

Frankfurt a/M.-1, den 16. Juni 1936.
Kaiser-Sigmundstr. 63

Lieber Herr Professor,

Anbei sende ich Ihnen, was ich im Laufe der Zeit aus Handschriften der hiesigen Stadtbibliothek ausgezogen habe. Wie ich Ihnen schon schrieb, habe ich mir viel mehr aufgezeichnet, als für Ihre Zwecke erforderlich war. Jedenfalls für den unmittelbaren Zweck Ihres Corpus. Aber vielleicht finden Sie doch auch unter dem übrigen dies und jenes, was Sie interessiert. Für den unmittelbaren Zweck ist die Ausbeute vermutlich nicht sonderlich groß. Aber es sollte mich freuen, wenn ich Ihnen zu Ihrem großen Werk wenigstens einige kleine Beiträge geliefert hätte. Ich selbst habe bei den Arbeiten viel gelernt. Ich bitte Sie nun, sich aus meinen Aufzeichnungen herauszuziehen, was Ihnen irgendwie dienlich ist, und sie mir dann zurückzusenden, was indes gar keine Eile hat. Vielleicht bitte ich Sie auch, sie zuerst an Walther weiterzugeben. Ich habe ihm das angeboten, aber er hat mir noch nicht darauf geantwortet.

Zugleich sende ich Ihnen zwei Dutzend neue Texte der CB. Sie sind genau nachvergangen, so daß, wie ich hoffe, der Druck sich diesmal rasch und reibungslos vollziehen wird; aber ganz fertig sind sie, wie Sie schon selber sehen werden, noch nicht. Es ist noch allerhand Literatur nachzusehen, außerdem müssen allerhand äußerliche Ungleichmäßigkeiten berichtet werden. 20 von den Texten hat bereits Heraeus durchgesehen. Ich verdanke ihm zwei brauchbare Emendationen. Heute hat er mir einen langen Brief geschrieben wegen des vertrackten Vatanoy iuvenula usw., den ich noch nicht verarbeitet habe. Im ganzen ist er zufrieden. Hoffentlich sind Sie es im großen ganzen auch. Die Durchschläge sind für Sie bestimmt, ich brauche sie nicht zurückzuhalten. Aber ich wäre dankbar, wenn Sie die Texte genau durchsehen und mir etwaige Bedenken - z.B. wegen allzu kühner Emendationen u. dergl. - mitteilen wollten. Ferner wäre ich sehr dankbar, wenn Sie nachprüfen wollten, ob ich nichts an Literatur vergessen habe. Vielleicht sind auch mittlerweile neue Textzeugen aufgetaucht. Bei den schlechten Bibliotheksverhältnissen hier könnte mir schon etwas entgangen sein.

Damit Sie sehen, wie sich das Druckmanuskript ausnimmt, sende ich Ihnen das zu CB 120 mit. Das bitte ich mir bei Gelegenheit zurückzusenden.